



50 JAHRE ANERKANNTE WERKFEUERWEHR

/
ZFP SÜDWÜRTTEMBERG,
BAD SCHUSSENRIED 2026

zfp

Südwürttemberg

Inhaltsverzeichnis /



	Seite
Grußwort des Geschäftsführers und des Betriebsdirektors.....	4
Grußwort des Kommandanten und der Stellvertreterin	6
Geschichte der ZfP-Werkfeuerwehr Bad Schussenried	8
Von der Anerkennung bis heute	9
Kommandanten der vergangenen Jahrzehnte	19
Was ist eine Werkfeuerwehr?	19
Die heutige Werkfeuerwehr des ZfP	21
Highlights	31
Ausblick	32
Impressionen.....	33



GRUSSWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS UND DES BETRIEBSDIREKTORS /

50 Jahre Einsatz für unsere Sicherheit – ein Meilenstein des gemeinsamen Schutzes



Dr. Paul Lahode
Geschäftsführer



Dieter Haug
Betriebsdirektor

Seit einem halben Jahrhundert steht unsere Werkfeuerwehr in Bad Schussenried für Verlässlichkeit, Fachkompetenz und Einsatzbereitschaft – und damit für Werte, die das ZfP Südwürttemberg täglich trägt. Ihr Einsatz ist die Grundlage dafür, dass wir uns auf unsere Kernaufgabe konzentrieren können: die bestmögliche Versorgung unserer Patient:innen.

Ein Krankenhaus, insbesondere ein psychiatrisches Fachkrankenhaus, ist ein Ort mit besonderen Risiken. Seit 50 Jahren sorgt unsere Werkfeuerwehr dafür, dass wir diesen Risiken professionell begegnen – ob bei Bränden, technischen Notfällen, Gefahrstoffen oder medizinischen Notfällen. Besonders wertvoll ist, dass jeder von uns regelmäßig von Ihnen lernt, wie auch wir Laien im Brandfall richtig handeln. So schaffen wir gemeinsam ein Maximum an Sicherheit für Patient:innen, Mitarbeitende und Besucher:innen.



Fünf Jahrzehnte Werkfeuerwehr – das sind 50 Jahre Engagement, Kameradschaft und stetige Weiterbildung. Generationen von Feuerwehrfrauen und -männern haben in dieser Zeit Verantwortung übernommen, ihr Wissen weitergegeben und immer wieder bewiesen, was es heißt, für andere da zu sein. Dafür danken wir Ihnen von Herzen – den aktiven und ehemaligen Kamerad:innen sowie allen, die diese wichtige Arbeit unterstützen.

Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit – sie entsteht durch Ihr Engagement, Ihre Expertise und den starken Zusammenhalt Ihres Teams. Während wir heute auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken, wissen wir: Die nächsten 50 Jahre werden neue Herausforderungen bringen. Doch mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Einsatz sind wir bestens gerüstet, um sie gemeinsam zu meistern.

Im Namen der Geschäftsführung wünschen wir Ihnen für die Zukunft: eine sichere Rückkehr von jedem Einsatz – und einen ruhigen Dienst.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum. Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz – für unser ZfP und für uns alle.

Dr. Paul Lahode
Geschäftsführer

Dieter Haug
Betriebsdirektor

GRUSSWORT DES KOMMANDANTEN UND DER STELLVERTRETERIN /

50 Jahre Werkfeuerwehr ZfP Südwürttemberg in Bad Schussenried – ein halbes Jahrhundert Engagement, Verantwortung und gelebte Kameradschaft



Oliver Schattmaier
Kommandant

Sandra Springer
Stellvertretende Kommandantin

Mit großer Freude und auch Stolz blicken wir auf die letzten 50 Jahre unserer Werkfeuerwehr zurück. Seit der Wiedergründung im Jahr 1967 und der Anerkennung als Werkfeuerwehr 1976 sorgen wir, die Werkfeuerwehr des ZfP in Bad Schussenried, ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitarbeitenden, Patient:innen und Bewohner:innen.

Fünf Jahrzehnte Werkfeuerwehr – das bedeutet nicht nur, stets mit der besten Technik und Ausbildung auf dem neuesten Stand zu bleiben, sondern auch, einander zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und ein starkes, kameradschaftliches Team zu sein. Das macht uns aus.



Das 50. Jubiläum ist ein Moment, um auf die Meilensteine der letzten Jahrzehnte zurückzublicken und allen zu danken, die in dieser Zeit mitgewirkt haben. Wir danken den aktiven Feuerwehrleuten, den ehemaligen Mitgliedern sowie der Geschäftsführung und unseren Partnerorganisationen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auf 50 Jahre Werkfeuerwehrgeschichte zurückzublicken und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Chronik.

Oliver Schattmaier
Kommandant

Sandra Springer
Stellvertretende Kommandantin



GESCHICHTE DER ZFP-WERKFEUERWEHR BAD SCHUSSENRIED /

Vorgeschichte von der Gründung bis zur Anerkennung

1906 – Anstaltswehr

Im Zuge der Technisierung wurde Ende des Jahres 1906 eine Anstaltswehr aufgestellt, da man die Mitarbeiter nicht stetig mit den aktuellen Gegebenheiten der Feuerlöschtechnischen Ausrüstungen vertraut machen konnte. Sie wurden mit einfachen Gerätschaften wie einer mechanischen Holzleiter sowie Handkarren ausgestattet. (siehe Bild).



Das historische Bild zeigt die damalige Anstaltsfeuerwehr vor dem Kloster zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



1938 – Eingliederung in die Feuerwehr Schussenried

Die Anstaltsfeuerwehr verlor laut Gesetzgebung ihre Eigenständigkeit und wurde am 19. November 1938 im Rathaus in Schussenried als Halblöschzug in die Stadtfeuerwehr Schussenried eingegliedert. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Wehr zu Luftschutzübungen innerhalb des Krankenhauses herangezogen. 1949 ging das letzte Fahrzeug der Anstalt in den Besitz der Stadtfeuerwehr über.

1967 – Gründung einer Betriebsfeuerwehr

Nach 29 Jahren wurde wieder eine Betriebsfeuerwehr gegründet, Die Wehrmänner bekamen eine fundierte, mit dem Schwerpunkt der Personenrettung ausgerichtete Ausbildung und wurden nach und nach mit modernen Geräten ausgestattet.

VON DER ANERKENNUNG BIS HEUTE /

1976 – Anerkennung Werkfeuerwehr

Am 23. Februar 1976 wurde die neun Jahre zuvor gegründete Betriebsfeuerwehr laut § 19 a des Feuerwehrgesetzes als Werkfeuerwehr anerkannt, die Mannschaftsstärke betrug damals 16 Mann.



1991 – Umzug in den Gutshof

Da an das aktuelle Gerätehaus angebaut wurde, zog die Werkfeuerwehr in den Gutshof (Annemarie-Griesinger-Hof). Das neue Gerätehaus sollte hierbei in den Anbau kommen.



Gerätehaus beim Gutshof des PLK Schussenried

Am 06.06.1994 zog die Feuerwehr schließlich in ihr neues Gerätehaus am heutigen Standort ein.



1994 – 25 Jahre WF + Gerätehauseinweihung

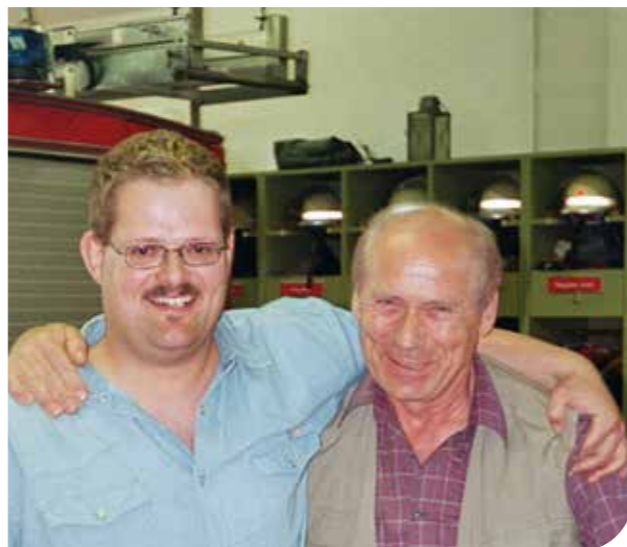
Am 10. und 11.06.1994 fand im festlichen Rahmen die Einweihung des Gerätehauses sowie eine Feier zu 25 Jahre Werkfeuerwehr statt. Die Mannstärke betrug zu diesem Zeitpunkt 31 Mann. Zum Festakt konnten Betriebsdirektor Ernst Weber, der Kommandant der Stützpunktwehr Franz Stephan, befreundete Werkfeuerwehren, das DRK sowie weitere Gäste begrüßt werden.





**2002 – Kommandantenwechsel Franz Erhart
→ Oliver Schattmaier**

Nachdem Kommandant Franz Erhart (rechts im Bild) von 1986 bis 2002 als Kommandant die Werkfeuerwehr leitete, wurde er durch Oliver Schattmaier (links im Bild) in dieser Position abgelöst.



2006 – Beschaffung MTW

Der alte MTW (Mannschaftstransportwagen) VW LT 40, der von 1998 bis 2006 im Dienst war, wurde durch einen gebrauchten Mercedes Sprinter Diesel mit 140 PS ersetzt. Der Funkrufname lautet Florian ZFP 1/19. Vor dem VW LT 40 war ein Mercedes Benz 207 D im Dienst bei der Werkfeuerwehr.



Mercedes Benz 207D (im Dienst bis 1998)



VW LT40 (1998 - 2006 im Dienst)



Mercedes Benz Sprinter Diesel mit 140 PS (im Dienst 2006-2025)



2008 – Beschaffung LF

Das alte Löschgruppenfahrzeug (LF-8) mit Frontpumpe der Marke Mercedes Benz, das von 1994 bis 2008 im Dienst war, wurde durch ein neues LF 10-6 (Mercedes 1226 F Atego) der Firma Ziegler Feuerlöschgeräte ersetzt. Vor 1994 war ein LF 8 der Marke Opel Blitz im Dienst.



LF 8, Opel Blitz (bis 1994 im Dienst)



Mercedes 508 D LF 8 (bis 2008 im Dienst)



Mercedes Atego LF 10-6 (seit 2008 im Dienst)



2010 – Beschaffung KdoW / Fahrzeugweihe

In diesem Jahr wurde der Kommandowagen neu beschafft. Er wurde durch einen VW Caddy ersetzt. Zuvor fuhr die Werkfeuerwehr von 1997 bis 2009 mit einem Fiat Fiorino zum Einsatz.



Der alte Fiat Fiorino (bis 2009 im Dienst)



Der neue KdoW, ein VW Caddy (im Dienst seit 2010)

2016 – Beschaffung Großlüfter

Der Großlüfter (Marke BIG Fire & Ventilation) wurde auf einem Anhänger montiert, kann aber auch ohne Anhänger in den Einsatz gebracht werden. Beschafft wurde er hauptsächlich zur Be- und Entlüftung größerer Gebäude oder Tunnelanlagen. Darüber hinaus können mit dem Lüfter giftige Brandgase per Wassernebel niedergeschlagen werden.



2019 – Beschaffung neue Einsatzbekleidung (PSA)

Auch die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss stets auf den neuesten Stand gebracht werden, damit ein sicheres Arbeiten unter jeglichen Umständen gewährleistet ist. Deshalb wurde 2019 eine neue, in rot gehaltene Bekleidungsreihe für die Werkfeuerwehrangehörigen beschafft.



2021 – Stv. Kommandantenwechsel Walter Hermanutz / Sandra Springer

Altersbedingt hat Walter Hermanutz (rechts im Bild) seine Position des stellvertretenden Werkfeuerwehrkommandanten abgegeben. Er war von 1986 bis 2021 im Amt.



Sandra Springer (Mitte) übernahm diese Position. Im Bild links ist Kommandant Oliver Schattmaier zu sehen.



2022 bis dato – Beschaffung diverser Rollcontainer

Ob für die Tunnelanlage, innerhalb von Gebäuden oder auf dem weitläufigen Außengelände stellen Rollwagen ein taktisch nützliches Einsatzmittel dar, da sie wendig und kompakt in den Einsatz gebracht werden können. Außerdem können diese bei weiteren Entfernungen mit unseren Innerbetrieblichen Transportfahrzeugen (Muli) oder mit LKWs an den Einsatzort transportiert werden.



2025 – Umstellung auf Digitalfunk und Wechsel auf Überdrucktechnik beim Atemschutz

Anfang des vergangenen Jahres wurden die Funkgeräte in den Fahrzeugen der Werkfeuerwehr vollständig auf den Digitalfunk umgestellt. Dadurch soll ein störungsfreier und abhörsicherer Funkbetrieb gewährleistet werden. Die Werkfeuerwehrangehörigen wurden durch Ausbilder der Feuerwehr Bad Schussenried unterwiesen, um die Neuheiten im Bereich Digitalfunk kennenzulernen.

Im Januar 2025 wurde im Bereich Atemschutz auf Überdrucktechnik umgestellt. Dies bringt den Vorteil, dass in der Maske ein leichter Überdruck herrscht, der über dem Umgebungsdruck liegt. Dadurch wird das Eindringen und Einatmen von Schadstoffen verhindert.



KOMMANDANTEN DER VERGANGENEN JAHRZEHNTE /

1906 – 1912	Zimmermann
1913 – 1919	Hänsler
1920 – 1930	Alois Strahl
1931 – 1937	Ernst Ott
1938 – 1939	Georg Fischer
1940 – 1966	Übergang als Halblöschzug in die Stadt Schussenried
1967 - 1969	Georg Fischer
1969 - 1972	Hermann Müller
1972 - 1986	Alfred Mayer
1986 - 2002	Franz Erhart
2002 - dato	Oliver Schattmaier

WAS IST EINE WERKFEUERWEHR? /

Eine Werkfeuerwehr ist eine betriebseigene Feuerwehr, die Unternehmen vor potenziellen Gefahren wie Bränden, Explosionen oder Unfällen schützt. Ihre Aufgaben umfassen sowohl präventive Maßnahmen im vorbeugenden Brandschutz, zum Beispiel Brandschutzlehrausbildungen, als auch den aktiven Einsatz im Notfall.

Werkfeuerwehren spielen eine essenzielle Rolle bei der Sicherstellung von Betriebs- und Personensicherheit. Insbesondere in Branchen mit hohen Gefahrenpotenzialen wie auch bei uns in der Psychiatrie sind sie daher ein wichtiger Bestandteil.

Auch Werkfeuerwehren werden entweder als hauptamtliche oder freiwillige Organisation geführt. Während die hauptamtlichen Werkfeuerwehrangehörigen ihre Tätigkeit ausschließlich bei der Feuerwehr ausüben, sind freiwillige Kräfte regulär in anderen Berufen des Betriebs tätig und nehmen erst im Einsatzfall die Funktion des Feuerwehrangehörigen auf.

Werkfeuerwehr bei uns im ZfP

Im ZfP in Bad Schussenried besteht die gesamte Feuerwehr aus freiwilligen Einsatzkräften. Ob in der Technik dem Zentraleinkauf, der IT-Abteilung, der Verwaltung, der Pflege, der Küche oder auch im Innerbetrieblichen Transport angestellt, sind die Kameraden im Schicht- und Tagdienst bei der Arbeit und müssen im Einsatzfall von ihrer Arbeit zur Feuerwehr. Alarmiert werden sie über Funkmeldeempfänger, die sie stets bei sich haben. Auch externe Mitglieder, die in der Nähe der Klinik arbeiten, sind bei uns in der Werkfeuerwehr aktiv dabei.



Ein wichtiger Teil unserer Feuerwehrtätigkeit ist die Schulung aller ZfP-Mitarbeitenden, sei es das praktische Training im Umgang mit Feuerlöschern oder das Verhalten im Brandfall auf den Stationen zu lernen. Bei den Brandschutzhelferausbildungen wird in Theorie und in der Praxis das notwendige Wissen für den Ernstfall vermittelt.



DIE HEUTIGE WERKFEUERWEHR DES ZfP /

Derzeit umfasst die ZfP-Werkfeuerwehr am Standort Bad Schussenried 20 aktive Mitglieder, darunter sieben Frauen.



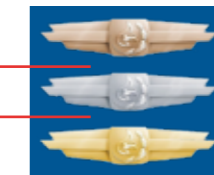
Lehrgänge/Ausbildungsstand in der Werkfeuerwehr

20	Grundausbildung (Truppmann)	14	Maschinist:in
17	Truppführer:in	7	Gruppenführer:in
9	Atemschutzgeräteträger:in	4	Zugführer:in
20	Sprechfunker:in	20	Motorsägenlehrgang











Leistungsabzeichen Bronze: 17

Leistungsabzeichen Silber: 3

Leistungsabzeichen Gold: 3



Die Dienstgrade der Werkfeuerwehrangehörigen

Feuerwehr-Anwärter	2	
Feuerwehfrau / Feuerwehrmann	3	
Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehfrau	2	
Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehfrau	6	
Löschmeister:in	1	
Oberlöschmeister:in	1	
Hauptlöschmeister:in	1	
Brandmeister:in	3	
Oberbrandmeister:in	0	
Hauptbrandmeister:in	1	



Die Ehemaligenabteilung

Im Jahr 2021 wurde die Altersabteilung neu organisiert und in eine Ehemaligenabteilung umgewandelt. Seitdem haben Kamerad:innen, die die Altersgrenze erreicht haben und aus dem aktiven Dienst ausscheiden, die Möglichkeit, in diese Abteilung überzutreten. Auch langjährige Mitglieder, die aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen aus dem aktiven Dienst ausscheiden, können nun Teil dieser Abteilung werden.

Die Ehemaligenabteilung bietet eine Plattform für das gesellige Beisammensein und unterstützt die Werkfeuerwehr durch ihre Erfahrung, ihren Rat und ihre Hilfe bei Veranstaltungen. Besonders spannend wird der Austausch durch die vielen Geschichten aus den früheren Zeiten, die die Ehemaligen gerne teilen. Im Laufe des Jahres treffen sich aktive und ehemalige Mitglieder bei verschiedenen Aktivitäten und fördern so einen lebendigen und geselligen Austausch. Aktuell besteht diese Abteilung aus 13 Mitgliedern.



TECHNISCHE AUSSTATTUNG /

Kommandowagen (KDOW) Funkrufname: Florian ZfP 1/10

Der Kommandowagen ist das Fahrzeug für die schnelle Erkundung. Mittels des Digitalfunkgerätes ist die direkte Kommunikation mit den nachrückenden Fahrzeugen sowie mit der Leitstelle des Landkreises Biberach beispielsweise zur Nachforderung weiterer Kräfte möglich. Mit einer Ablage und Schreibmaterial ausgestattet, kann das Auto wie ein Büro auf Rädern eingesetzt werden. Es dient dem Einsatzleiter als Unterstützung im Einsatz.



Typ: VW Caddy Diesel (110 PS)

Im Dienst seit 2010

Aufgabe: Erstes ausrückendes Fahrzeug zur schnellen Lageerkundung

Besatzung: 1 Fahrer/Funker +
1 Zug-/Gruppenführer (Einsatzleiter)

Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h

Leistung in PS: 110 PS

Beladung:

- 2 + 4m BOS Funkgeräte und Digitalfunk
- Gasmessgerät
- Digitalkamera
- Lagepläne
- Kleinlöschgerät
- Akku-Drucklüfter
- Notfallrucksack mit Defibrillator



Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Funkrufname: Florian ZfP 1/42

Unser Löschgruppenfahrzeug ist das wichtigste Fahrzeug unseres Fuhrparks. Für Brandeinsätze oder auch für die einfache Technische Hilfe haben wir damit nahezu alles dabei. Die Werkfeuerwehr ist nicht wie kommunale Feuerwehren auf die genaue DIN-Beladung angewiesen, deshalb haben wir so manche Besonderheiten auf unserem Fahrzeug, die speziell für die Aufgaben in unserem Krankenhaus vorgesehen sind.



Typ: MB Atego 1226 (260 PS)

Im Dienst seit 2008

Aufbau: Fa. Ziegler

Gewicht: 12 t

Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h

Leistung in PS: 260 PS

Aufgaben:

- Zweites ausrückendes Fahrzeug
- Menschenrettung
- Brandbekämpfung
- Wasserförderung
- Hochwasserbeseitigung
- Technische Hilfeleistungen
- Ausleuchten der Einsatzstelle
- Ölspurbeseitigung

Beladung:

- Löschwassertank 1200 Liter + Netzmittel
- Feuerlöschkreiselpumpe (Nennförderleistung 1600 Liter/min)
- Tragkraftspritze Nennförderleistung 800 Liter/min
- Hydraulisches Akku-Schneid- & Spreizgerät
- Sprungretter
- Hochleistungssäge
- Notstromaggregat
- Lichtmast (6 Stk. LED 24 Volt)
- Drucklüfter – elektrisch
- Tauchpumpe
- Wasserauger
- Steckleiter
- 4 Atemschutzgeräte





Mannschaftstransportwagen (MTW), Funkrufname: Florian ZfP 1/19

Das neueste Fahrzeug in unserem Fuhrpark ist der Mannschaftstransportwagen (MTW). Er dient als Transportfahrzeug für weitere Einsatzkräfte. Eine Besonderheit an diesem Gefährt ist, dass sich im Fahrzeug Atemschutzsitze befinden, sodass sich die Einsatzkräfte schon auf der Fahrt mit Atemschutzgeräten ausrüsten können.



Typ: MB Sprinter Kasten 319 CDI H2L3
(im Dienst seit 2026)

Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h

Leistung PS: 119 PS

Aufgabe: Drittes ausrückendes Fahrzeug zum Transport weiterer Einsatzkräfte oder Gerätschaften

Besatzung: 9 Personen

- Beladung:
- 2 + 4m BOS Funkgeräte und Digitalfunk
 - 1 motorbetriebener Drucklüfter
 - 1 elektrisch betriebener Drucklüfter
 - 4 Atemschutzgeräte
 - Verkehrsleitkegel
 - Schleifkorbtrage



Großlüfter mit Anhänger

Da sich auf unserer Liegenschaft ein großes Tunnelnetz sowie große Gebäude mit unzähligen Stationen befinden, haben wir einen Großlüfter beschafft. Damit können wir im Brandfall den Rauch ins Freie drücken oder mit dem schwarzen Spiralschlauch den Rauch sowie giftige Dämpfe ähnlich wie ein Staubsauger gezielt herausaugen und so übermäßige Gebäudeschäden durch die Verrauchung vermeiden. In Kombination mit Wasser können wir Gase etc. niederschlagen sowie eine Riegelstellung (Wasserwand) zur Kühlung bei Bränden einsetzen.



Typ: BIG Fire & Ventilation MGV L80

Motor: 2 Zylinder 4-Takt-Motor (Benzin) luftgekühlt mit einer Motorleistung von 16 Kw

Luftleistung: 210.000 m³

- Funktionen:
- Druckbelüftung mit einem Schub bis zu 800 Newton
 - Saugbetrieb zur gezielten Entfernung von Rauch und Gasen
 - Wassernebel zur Kühlung

Anhänger

Der Feuerwehranhänger wird beispielsweise verwendet, um gebrauchte, verschmutzte Schläuche zu transportieren. Aber auch bei der Beseitigung von ausgelaufenem Öl sowie bei Hochwasser kommt der Anhänger zum Einsatz.



- Beladung:
- Ölbindemittel
 - Schaufeln
 - Besen
 - Wassersauger



Rollcontainer

Unsere Rollwagen sind unsere Alleskönner. Sie können von Hand geschoben, auf einen LKW geladen oder mit den montierten Deichseln mit unseren innerbetrieblichen Transportfahrzeugen (Muli) in den Einsatz gebracht werden. Die Rollwagen sind für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche zusammengestellt worden:

Einsatzstellenhygiene	Technische Hilfe	Schlauchmanagement
Beleuchtung	Ölwehr	Hochwasser
Wasserversorgung	Sonderlöschmittel	Abfangen von Medien
Notverglasung		



HIGHLIGHTS /

„Sau Stark“

Schon in früheren Zeiten wurde bei uns gern nach den Proben gegessen. So wurde jedes Jahr vom betriebs-eigenen Bauernhof (Annemarie-Griesinger-Hof) ein Schwein geholt und mit den Kameraden zu Wurst ver-arbeitet. Über all die Jahre ist das gemeinsame Vesper geblieben.

Einsatz-Highlights

Unsere spektakulärsten Einsätze auf dem Klinikgelände beschränken sich auf kleinere Zimmerbrände, sei es ein Sofa oder ein Rucksack, welche durch Brandstiftung angezündet wurden.

Unter dem Stichwort Tierrettung ist folgendes hervorzuheben: die Rettung eines Falken oder zwei Waldkäuz-chen mit Unterstützung der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried.

Unterstützung in umliegenden Gemeinden

Mit unserem Großlüfter wurden wir schon das ein oder andere Mal zur Überlandhilfe alarmiert, beispielsweise 2018 beim Großbrand bei der Staatlichen Fachschule für Milch- und Molkereiwirtschaft, landläufig bekannt als Melkerschule, in Aulendorf oder zur Entrauchung bei einem Schwelbrand eines großen Industriebetriebs in Bad Schussenried.

Alarmübungen

Seit ein paar Jahren werden jährliche Alarmübungen in verschiedenen Bereichen durchgeführt. Dabei wissen weder das Personal noch Patient:innen oder Bewohnende vorher Bescheid, sodass die Übung unter realisti-schen Bedingungen durchgeführt und Schwachstellen aufgedeckt werden können.

Brandschutzhelferschulungen

In unserer Klinik werden alle Mitarbeiter:innen als Brandschutzhelfer:innen regelmäßig ausgebildet. Dadurch können bei einem Großteil der Brände durch das bestens geschulte Personal und die Früherkennung der Brandmeldeanlage die Flammen bereits in der Entstehungsphase gelöscht werden. Auch die Verbringung der Patient:innen und Bewohnenden in rauchfreie Bereiche durch das Personal funktioniert einwandfrei.

Mannschaft

Ein großer Dank gilt all denen, die die Werkfeuerwehr sowohl geprägt als auch weitergebracht haben und die mit ihrem täglichen Dienst und Engagement die stetige Aufrechterhaltung der Werkfeuerwehr gewährleisten.



AUSBLICK /

Bis zum Sommer 2027 ist die Fertigstellung des Anbaus an das derzeitige Feuerwehrhaus geplant:

- Erweiterung um einen Umkleibereich mit Schwarz-/Weißtrennung, also Trennung von Privat- und Einsatzkleidung mit neuen Spinden
- Erweiterung um einen Büro- und Funkraum (Funkzentrale)
- Erweiterung um 2 Fahrzeughallen
- Gemeinsame Nutzung von Duschen und Toiletten sowie dem Pausenraum mit der Abteilung Technik des ZFP Südwürttemberg



Der Anbau wird gemeinsam genutzt mit der Technik, IT, Allgemeine Verwaltung. Außerdem entsteht ein Schulungsraum zur allgemeinen Nutzung.

IMPRESSIONEN /





DEIN Platz ist noch frei ...



KOMM ZU UNS!

24/7 eine starke Gemeinschaft...

...weil Feuerwehr nur zusammen geht!

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos findest du hier:
www.zfp-web.de/werkfeuerwehr-bad-schussenried





IMPRESSUM /

Herausgeber:

Werkfeuerwehr Bad Schussenried im ZfP Südwestfalen

Autoren:

Michael Rettelbach, Sandra Springer

Bildnachweise:

Stefan Angele

ZfP-Werkfeuerwehr Bad Schussenried

Elmar Grathwohl

Ernst Fessler

Gestaltung und Herstellung:

Druckerei Weissenau, ZfP Südwestfalen



Südwestfalen